

Wer Kohlen einlagern will, verfällt natürlich in Transportspesen und nicht unbedeutenden Schwund. Die jährliche Miethe für einen Kohlenplatz kann man mit Fres. $2\frac{1}{2}$ pr. \square Pick annehmen. Einige alte Schiffe werden, im Hafen verankert, als Kohlendepôts benützt.

Den jährlichen Kohlen-Import Egyptens kann man mit 300.000 Tonnen annehmen; beinahe die Hälfte davon wird von der Daira und Regierung zum Betriebe der Eisenbahnen und ihrer sonstigen industriellen Unternehmungen genommen; etwa 60.000 Tonnen werden von den verschiedenen Dampferlinien absorbiert und der Rest geht an Private, namentlich an die Egrenirungs-Fabriken.

Die hiesigen Preise für New-Castle-Kohle bewegten sich wie folgt:

im August/September 1871 . . .	29 Schilling,
October	30 "
November/December	31 "
Januar 1872	32 "
Februar	34 "
März	35 "
April/Mai	34 "
Juni	36 "

und im Vergleiche zu früher stellen sie sich wie folgt:

New-Castle: früher	28 bis 30 Sch.,	jetzt	34 bis 35 Sch.
Cardiff	" 26 " 28	" "	35 " 36 $\frac{1}{2}$ "
Liverpool	" 23 " 25	" "	30 $\frac{1}{2}$ " 31 "
Schottland	" 22 " 24	" "	29 $\frac{1}{2}$ " 30 $\frac{1}{2}$ "

Kohleneinfuhr seit 1863 in Tonnen:

	Steinkohlen	Coke
1863	234.344	16.329
1864	303.651	27.967
1865	327.107	59.873
1866	280.713	48.159
1867	304.487	60.037
1868	191.828	51.012
1869	303.808	43.263
1870	254.254	32.805
1871	330.071	2.365